Projektname: **Etablierung von Frauen im OÖ-Fußballwesen**

Projektträger: **OÖ Fussballverband**

Website: **www.ofv.at/ofv/News/Charme-Offensive-fuer-mehr-Frauen-in-Fuehrungspositionen**

Projektbeschreibung:

Der OÖ FUSSBALLVERBAND (OÖFV) setzt sich intensiv für die Etablierung von Frauen im Fußballwesen ein. Durch verschiedene Maßnahmen wurden messbare Erfolge erzielt, darunter eine steigende Anzahl aktiver Fußballerinnen, Trainerinnen und Funktionärinnen sowie eine erhöhte Sichtbarkeit und Chancengleichheit.

Zu den wichtigsten Maßnahmen zählen:

- **Förderung von Mädchen-Nachwuchsteams:** Finanzielle Anreize haben die Anzahl der reinen Mädchenteams von drei auf 33 erhöht, wodurch mehr Mädchen für den Fußball gewonnen wurden.
- **Kooperation mit der Mädchen-Hobby-Liga:** Jährlich nehmen rund 800 Mädchen teil, viele davon wechseln in den Vereinsfußball.
- **Trainerinnenfortbildung:** Erstmals wurde 2024 eine Fortbildung ausschließlich für Frauen angeboten, um mehr weibliche Trainerinnen auszubilden.
- **Netzwerkveranstaltung „Ladies Talk“:** Ein Forum zur Förderung von Frauen in Vereinsfunktionen, das bereits zur Erhöhung der Funktionärinnenzahl um 15 % beigetragen hat.
- **Bewusstseinsbildung und Medienpräsenz:** Kommunikationskampagnen und Kooperationen mit Medienpartnern haben die Sichtbarkeit von Frauen im Fußball erhöht.
- **Familienfreundlichster Klub:** Ein Wettbewerb zur Förderung familienfreundlicher Vereine mit Best-Practice-Beispielen.
- **Attraktivierung des Vereinsumfelds:** 300.000 Euro Sonderförderung für kindgerechte Infrastruktur wie Spielgeräte auf Fußballplätzen.
- **Strukturelle Anpassungen:** Eine hauptamtliche Frauenfußball-Koordinatorin wurde installiert, finanzielle Förderungen für Frauenteams wurden angeglichen.
- **Partnerschaften:** Kooperationen mit der Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl 2024 und der voestalpine Steel Division zur Förderung von Frauen im Fußball.

Diese Maßnahmen zeigen das klare Engagement des OÖFV für die nachhaltige Integration von Frauen im Fußball. Die gezielte Förderung und die geschaffenen Rahmenbedingungen setzen ein starkes Signal für Chancengleichheit und ermöglichen Frauen neue Perspektiven in einer traditionell männerdominierten Sportart.